

REGIOSPITEX: SEIT 2008 IN DER GEMEINDE AKTIV

Die RegioSpitex Limmattal konnte am 1. Juli 2008 ihren Betrieb aufnehmen und damit die zuvor selbstständigen Spitex-Organisationen Dietikon, Schlieren und Urdorf ablösen. Seither ist sie Anbieterin in einem dynamischen Marktumfeld, in welchem zunehmend weitere Unternehmen und Organisationen mitwirken. Der Vereinspräsident Jürg Brändli blickt auf die Entstehung zurück. Text: Jürg Brändli, Präsident RegioSpitex Limmattal, Foto: zvg

Mehr als 70 Mitarbeitende betreuten 2008 vom neuen Spitex-Zentrum an der Zürcherstrasse 48 in Dietikon mit einem einheitlichen Angebot für Hilfe und Pflege zu Hause ein Versorgungsgebiet von über 45'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dieses Ziel zu erreichen, war nur mög-

lich mit einem überdurchschnittlichen Einsatz aller Mitarbeitenden und Beteiligten.

Die Kundinnen und Kunden von RegioSpitex sollten von den Projektarbeiten und administrativen Zusammenlegungen möglichst wenig spüren und wie gewohnt optimale Dienstleistungen für Hilfe und Pflege zu Hause erhalten.

Als Rechtsform der RegioSpitex Limmattal wurde die Vereinsform gewählt, und die Gründung fand am 18. Juni 2008 statt. Der neue Verein übernahm die bisherigen Mitglieder der Vereine in Dietikon und Schlieren und freute sich über weitere Mitglieder, insbesondere auch aus Urdorf.

Das neue Gesundheitsgesetz, seit dem 1.1.2008 in Kraft, hatte weitreichende Konsequenzen für Spitex-Organisationen, zum Beispiel bezüglich Qualitätsanforderungen bei der Leistungserbringung und den betrieblichen Voraussetzungen, wo eine kantonale Betriebsbewilligung notwendig wurde.



Seit 2008 ist die RegioSpitex Limmattal in den Gemeinden Dietikon, Schlieren und Urdorf aktiv (www.regiospitex.ch).

Die sehr professionell aufgestellte und geführte RegioSpitex Limmattal war damals und ist heute in der Lage, die aktuellen und zukünftigen Anforderungen und Veränderungen im Gesundheitswesen wirtschaftlicher, wirksamer und effizienter zu bewältigen. Deshalb ist die RegioSpitex Limmattal ein wichtiges Element in der regionalen Gesundheitsversorgung.

FASNACHTSUMZUG IM ALTERSZENTRUM: BUNT, WITZIG UND ABSOLUT CORONAKONFORM

Abgesagte Fasnacht? Nicht beim Alterszentrum Weihermatt. Mit viel Kreativität, Fantasie und Humor haben die Mitarbeiter/innen der Abteilung Aktivierung für die Bewohner/innen des Alterszentrums einen wunderbaren und coronakonformen Fasnachtsumzug organisiert und damit für strahlende Gesichter gesorgt. Text und Fotos: Alterszentrum Weihermatt, Abteilung Aktivierung

Normalerweise wird der Urdorfer Fasnachtsumzug, welcher jeweils beim Alterszentrum beginnt, jedes Jahr von vielen Bewohner/innen mit grossem Interesse, Freude und guter Stimmung besucht. Sie werden am Fasnachts-Samstag vom Aktivierungsteam geschminkt und verkleidet, was den Bewohner/innen immer grosse Freude bereitet. Sie fühlen sich gleich dazugehörig und so manch einer hatte schöne Erinnerungen an frühere «wilde» Fasnachts-Zeiten. Dementsprechend herrschte unter unseren Bewohner/innen vorerst grosse Enttäuschung darüber, dass dieser schöne und traditionelle Fasnachtsumzug auch dieses Jahr nicht durchgeführt werden konnte.

Um ein wenig Fasnachtsstimmung ins Haus zu bringen, haben wir von der Aktivierung entschieden, uns als Team zu verkleiden und in der Themengruppe die Fasnacht in Gedanken aufleben zu lassen. Die Bewohner/innen konnten sich ebenfalls verkleiden oder auch nur lustige Hüte tragen. Die Aktivierung baute in vielen Abendstunden den Urdorfer Fas-

nachtsumzug mit Lego und Playmobil und mit viel Witz und Humor auf. Wir griffen, wie beim «richtigen» Umzug, die aktuellsten und brisantesten Welthemen, also auch Themen aus Urdorf, auf.

Wegen der Abstandsregelung und der reduzierten Teilnehmerzahl veranstalteten wir eine ganze Woche lang täglich einen Umzug, um möglichst vielen Bewohner/innen unsere tollen Umzugswagen und die Guggenmusik vorzuführen.

ERSCHWERTE AKTIVIERUNGSARBEIT IN CORONA-ZEITEN

Durch den Einsatz ausgewählter Mittel fördern, unterstützen und begleiten die Aktivierungsfachpersonen der Abteilung Aktivierung des Alterszentrums Weihermatt die Bewohner/innen in ihren körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten auf der Abteilung Pflege.

Da unsere Aktivierungsgruppen auf der Etage B im Alterszentrum stattfinden, müssen alle Teilnehmer/innen ihre Wohngruppen verlassen, um zu uns zu gelangen. Die Bewohner/innen nutzen die Aktivierungsangebote sehr gerne, um sich gegenseitig auszutauschen und Freundschaften zu pflegen. Durch die COVID-19-Pandemie konnten seit letztem Jahr die Gruppenstunden leider nicht immer wie gewünscht mit allen Teilnehmer/innen durchgeführt werden. Mit den nötigen Anpassungen in kleinen Gruppen, bis teilweise lediglich fünf Personen pro Raum, konnten wir diese Gruppenstunden dennoch ermöglichen und unsere Bewohner/innen glücklich machen.



Der Lego-Fasnachtsumzug im Alterszentrum Weihermatt, beobachtet von zahlreichen Lego-Männli.



Fast wie in echt – viele verschiedene Umzugswagen sind Teil der Lego-Fasnacht.

JAMSESSION URDORF: «OPEN MIC» IM MOOSMATT

Unter dem Patronat der KulturKommission Urdorf findet diesen Herbst die erste Urdorfer JamSession im Singsaal des Schulhauses Moosmatt statt. Alle Urdorfer Musiker- und Sänger/innen sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen unbeschwerten und groovigen Abend zu gestalten. Text und Foto: zvg

Was für eine herrliche Jahreszeit wir gerade erleben! Frühmorgens begrüsst uns die lachende Sonne, die Tage sind hell und die lauen Abende locken uns nach draussen. Wer will da schon an die Herbstzeit denken? WIR tun es! Denn sie wird kommen und ihren goldenen Reiz haben. Dann werden unsere Hobbies, die wir drinnen ausüben können, in den Vordergrund rücken.

Warum also nicht schon heute die geliebten Musikinstrumente, die schon viel zu lange im Keller herumstehen, wieder einmal hervorholen, abstauben und stimmen? Selber zu musizieren und zu singen hat einen ganz besonderen Reiz und bereitet, als spannender Ausgleich zum Alltag, viel Freude und macht zudem auch noch glücklich. Noch schön-

er ist es, wenn man sich mit andern Musikbegeisterten zum unbeschwerten Jammen treffen kann. Und genau dazu habt ihr demnächst Gelegenheit, an der

1. Urdorfer JamSession
Donnerstag, 23. September 2021
19.00 bis 23.00 Uhr
Schulhaus Moosmatt, Singsaal
Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen

Sämtliche Urdorfer Gitarristen/innen, Schlagzeuger/innen, Bassisten/innen, Saxer/innen, Pianisten/innen, Keyboarder/innen und Spieler/innen anderer Instrumente sowie alle Sänger/innen sind herzlich eingeladen, mit uns einen Abend voller Sound und Groove zu gestalten. Ob Anfänger, Köhner oder Profi, alle sind willkommen.

Die Session basiert auf den Genres Folk, Country, Rock, Blues, wobei auch andere Stile gespielt werden dürfen. Bringt eure Instrumente, Stimmen und guten Vibes mit und lasst uns zusammen Musik machen! Und falls ihr euch schon ein bisschen vorbereiten wollt, eine Setliste von Songs, die ihr anspielen könntet, findet ihr auf www.urdorf.ch, unter der

Rubrik «Freizeit/Kultur/Veranstaltungen». Eigene Songvorschläge dürfen natürlich eingebracht werden. Schlagzeug, Flügel, Verstärkeranlagen und Mikrophone sind vorhanden.

Eine kleine Bar mit Lounge und preiswerten Getränken und Snacks laden zum Verweilen, Austauschen und Diskutieren ein. Und sollte uns «Corona» einen Strich durch die Rechnung machen, so lassen wir uns nicht unterkriegen und würden den Event auf den Frühling 2022 verschieben. So oder so, wir freuen uns auf euch!



Dein Platz, wir warten auf dich.